



Begrüssung

Die Gemeindepräsidentin Christine Mangold-Bürgin begrüsst die rund 60 Anwesenden im Gemeindesaal zur Gemeindeversammlung und erklärt die Versammlung für eröffnet. Besonders begrüsst sie den Medienvertreter Otto Graf sowie Andrea Rudin, Leiterin Abteilung Finanzen, Ronja Stricker, Auszubildende Kauffrau EFZ, und Athina Schweizer, WMS-Praktikantin.

Organisatorisches

A. Nichtstimmberichtigte

Christine Mangold-Bürgin: Sie bittet die Nichtstimmberichtigten, auf den abgesetzten Stühlen hinten bei der Wand oder auf der Tribüne Platz zu nehmen.

B. Entschuldigt abwesend

Christine Mangold-Bürgin: Sie erwähnt die Entschuldigungen für die heutige Versammlung:

Gemeinderat:	Martin Rüegg
Gemeindekommission:	Martina Freivogel, Sandra Grossmann-Oldani, Christian Tanner, Eva Zimmermann-Sipos

C. Feststellung zur Einladung

Christine Mangold-Bürgin: Die Einladung zur Gemeindeversammlung ist allen Stimmberechtigten gemäss Organisationsreglement rechtzeitig (mindestens zehn Tage vor der Gemeindeversammlung) und persönlich adressiert sowie unter Angabe der Traktanden zugestellt worden. Die ausführlichen Unterlagen konnten auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Gemeinde-website eingesehen werden. Wenn die heute abgegebenen Unterlagen anzahlmässig nicht ausreichen, so werden die Anwesenden gebeten, beim Nachbarn in die Unterlagen zu schauen.

D. Stimmzählende

Christine Mangold-Bürgin: Sie bestimmt die Stimmzählenden (aus der Sicht des Gemeinderates):

Linke Seite und Gemeinderatstisch:	Urs Widler
Rechte Seite:	Thomas Persson

Die Anwesenden sind auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin mit den Stimmzählenden einstimmig einverstanden.

Protokoll

Christine Mangold-Bürgin: Ohne anderslautenden Antrag wird wie bisher das Beschlussprotokoll verlesen. Zur Diskussion steht und genehmigt wird jedoch das ausführliche Protokoll. Es konnte auf der Verwaltung und auf der Gemeinde-website bezogen oder eingesehen werden.

Die vorgeschlagene Vorgehensweise wird von den Anwesenden nicht bestritten.

Der Gemeindeverwalter verliest das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2018.



Zur Diskussion steht nun das ausführliche Protokoll. Dieses wird ohne Wortbegehren einstimmig genehmigt.

://: Das ausführliche Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2018 wird genehmigt.

Traktanden

Christine Mangold-Bürgin: Sie erläutert die Traktandenliste:

1. Kenntnisnahme Finanzplan 2019 - 2023
2. Budget 2019 inkl. Festlegung Steuern, Gebühren, Abgaben, Beiträge und Genehmigung Gesamtstellenprozente
3. Verein „Region Oberbaselbiet“ – Ermächtigung an Gemeinderat zum Beitritt
4. Mutationen Zonenvorschriften Siedlung (Umzonung Teil Parzelle Nr. 1966 / Zweckbestimmungen ÖWA-Zonen)
5. Verschiedenes
 - 5.1. Selbständige Anträge von Stimmberechtigten
 - 5.2. Anfragen von Stimmberechtigten
 - 5.3. Mitteilungen des Gemeinderates

Von den Anwesenden erfolgen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keine Wortbegehren.

Die Anwesenden sind mit der Traktandenliste einstimmig einverstanden. Sie ist damit verbindlich.



**TRAKTANDUM 1:
KENNTNISNAHME FINANZPLAN 2019 - 2023**

1.1 Erläuterungen durch den Gemeinderat

Christine Mangold-Bürgin erläutert den Vorlagentext.

1.2 Beratung

Von den Anwesenden erfolgen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keine Wortbegehren.

Christine Mangold-Bürgin: Über den Finanzplan wird nicht abgestimmt. Sie bittet die Stimmberechtigten, den Finanzplan zur Kenntnis zu nehmen.



TRAKTANDUM 2:

BUDGET 2019 INKL. FESTLEGUNG STEUERN, GEBÜHREN, ABGABEN, BEITRÄGE UND GENEHMIGUNG GESAMTSTELLENPROZENTE

2.1 Erläuterungen durch den Gemeinderat

Christine Mangold-Bürgin erläutert den Vorlagentext. Zusätzlich erwähnt sie speziell, dass Regierungsrat Anton Lauber den Gemeinden ein Empfehlungsschreiben zum Umgang mit dem heutigen Landratsbeschluss betreffend Teuerungsausgleich zustellen wird.

2.2 Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Simon Belser: Verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vom 15. November 2018:



Einwohnergemeinde Gelterkinden
Rechnungsprüfungskommission RPK

Gelterkinden, 15. November 2018

An die
Gemeindeversammlung
4460 Gelterkinden

Bericht und Antrag zum Budget 2019 der Einwohnergemeinde Gelterkinden

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir haben das von der Verwaltung und dem Gemeinderat erarbeitete **Budget** für das Jahr 2019 sowie den Finanzplan 2019 bis 2023 stichprobenweise geprüft. Die Rechnungsprüfungskommission hat im Budget die grösseren Abweichungen gegenüber den Vorjahren verglichen und mit der Leiterin der Abteilung Finanzen, Andrea Rudin, besprochen. Sämtliche Begründungen waren plausibel und wo nötig belegbar.

Die RPK ist aufgrund der durchgeführten Prüfungen und Diskussionen zum Schluss gekommen, dass das Budget 2019 der Gemeinde Gelterkinden sachlich korrekt ist und die Bestimmungen der entsprechenden Gesetze und Verordnungen eingehalten werden.

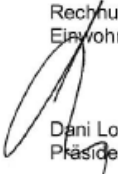
Das Budget der Einwohnerkasse schliesst mit einem Mehrertrag von CHF 436'023 bei einem Gesamtaufwand von CHF 29'166'463 ab.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung das Budget für das Geschäftsjahr 2019 zu genehmigen.

Der im Gemeindegesetz festgeschriebene **Finanzplan** zeigt die Massnahmen zur Beibehaltung oder Erreichung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts auf. Zum heutigen Zeitpunkt sind aus Sicht Rechnungsprüfungskommission keine weiteren Massnahmen notwendig.

Zum Abschluss danken wir Andrea Rudin, der Leiterin Abteilung Finanzen, für die fachkundigen Ausführungen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Rechnungsprüfungskommission der
Einwohnergemeinde Gelterkinden


Dani Loetscher
Präsident


Pascal Catin
Aktuar


Simon Belser
Mitglied



2.3 Bericht und Antrag der Gemeindekommission

Sprecher: Thierry Friolet.

Zu den einzelnen Budgetposten gab es in der Gemeindekommission keine grossen Diskussionen. Allgemein diskutierte sie aber, dass die Gemeinde auch in Zukunft die Ausgaben im Griff haben muss. Dies damit u.a. die Schulden runterkommen. Die Auflösung der verschiedenen Vorfinanzierungen täuscht bei den Rechnungsergebnissen. Die Gemeindekommission ist froh, dass das Budget 2019 sinnvoll daherkommt. Es ist defensiv gehalten, was gut ist. Allenfalls wird Ende 2019 beim Ertragsüberschuss etwas mehr heraus schauen als budgetiert ist. Die Gemeindekommission empfiehlt Genehmigung des Budgets.

2.4 Eintreten

Die Anwesenden stellen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keinen Nichteintretensantrag.

2.5 Detailberatung

Christine Mangold-Bürgin erläutert den Ablauf zur Behandlung der Vorlage. Das Budget wird, sofern es vorweg nicht noch allgemeine Fragen gibt, seitenweise zur Diskussion gestellt.

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin erfolgen keine allgemeinen Fragen und es wird keine Wortmeldung zur Erfolgsrechnung und zur Investitionsrechnung verlangt. Sie schlägt den Gesamtbeschluss über die beantragten Steuern, Gebühren, Abgaben, Beiträge und die Gesamtstellenprozente vor. Die Anwesenden verlangen keine Einzelabstimmung. Sie sind mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise der Gesamtabstimmung einverstanden.

2.6 Beschlussfassung

Den Anträgen des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

- ://: Genehmigung der Steuersätze, Gebühren mitsamt Vorteils- und Anschlussbeiträgen und Ersatzabgabe.
- ://: Genehmigung der Gesamtstellenprozente 2019.
- ://: Genehmigung des Budgets für das Jahr 2019.



TRAKTANDUM 3:

VEREIN „REGION OBERBASELBIET“ – ERMÄCHTIGUNG AN GEMEINDERAT ZUM BEITRITT

3.1 Erläuterungen durch den Gemeinderat

Christine Mangold-Bürgin erläutert den Vorlagentext.

3.2 Bericht und Antrag der Gemeindekommission

Sprecher: Marc Wüthrich.

Die Gemeindekommission ist sich einig, dass es wichtig ist, wenn die Region Oberbaselbiet ihre Interessen wirksam vertreten kann. Dies geht nur, wenn die Gemeinden geschlossen mitmachen. Der Verein ist dazu der richtige Weg. Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates zu.

3.3 Eintreten

Die Anwesenden stellen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keinen Nichteintretensantrag.

3.4 Detailberatung

Daniel Lötcher: In § 4 der Statuten ist der Beitritt zum Verein geregelt. Wie ist der Austritt angedacht? Braucht dies keinen Gemeindeversammlungsbeschluss? Der Zweck des Vereins macht Sinn. Die Vereinsversammlung beschliesst schliesslich über die Statuten. Wenn sie etwas anderes will, so können die Gemeinden nichts dagegen machen. Dies sind extreme Fälle, dies ist ihm klar. Über Statutenänderungen sollte an den Gemeindeversammlungen orientiert werden müssen, damit diese allenfalls etwas machen können.

Christine Mangold-Bürgin: Bestimmungen zum Austritt können in den Statuten noch ergänzt werden. Die Statuten werden vom Verein beschlossen. Daher sind sie in der Vorlagenbroschüre nur orientierend aufgeführt. Der Verein soll am 21.03.2019 gegründet werden. Statutenänderungen sollen nicht den Gemeindeversammlungen vorgelegt werden müssen. Gemeinderäte sind im Verein delegiert und können so direkt Einfluss nehmen. Bei einem Verein ist es nicht zweckmässig, wenn jedes Mal bei einer Statutenänderung an eine Gemeindeversammlung gelangt werden muss. Andernfalls würde es dies sehr schwerfällig machen. Die Gemeinde Gelterkinden ist mit drei Stimmen in der Vereinsversammlung vertreten.

Lukas Zemp: Sprechen Punkte gegen einen Vereinsbeitritt?

Christine Mangold-Bürgin: Sie versteht die Gemeinden nicht, welche nicht beitreten wollen. Die Zukunft wird sein, dass die Gemeinden viele Themen gemeinsam werden angehen müssen. Der Gesamtgemeinderat ist auch dieser Meinung. Die Gemeinden werden sich sicher finden müssen. Aber dieser regionale Weg ist für den Gemeinderat und die Gemeindekommission unbestritten.

Daniel Lötcher: Die Mitgliedschaft kann bspw. durch Austritt erlöschen. Die Gemeindeversammlung oder der Gemeinderat sollen den Austritt beschliessen müssen. Gelterkinden soll sich im Verein dafür einsetzen.



Christine Mangold-Bürgin: Der Gemeinderat kann den Austritt beschliessen. Sie kann sich vorstellen, dass auch die Gemeindeversammlung über einen allfälligen Austritt beschliesst.

Karl Ruesch: Wie lange geht es, bis die Kosten bspw. für die Geschäftsstelle steigen und wer bestimmt diesbezüglich?

Christine Mangold-Bürgin: Einige Gemeinden gehen davon aus, dass 30 Stellenprocente für die Geschäftsstelle nicht ausreichen werden. Der Verein wird nun beginnen und die Geschäftsstelle wird neu geschaffen und besetzt. Dieses Thema wird man anschauen müssen. Wenn die Vereinstätigkeit gelebt wird und die Themen bearbeitet werden, wird eine Aufstockung der Geschäftsstelle wohl notwendig sein. Diesbezüglich wird der Verein beschliessen.

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin erfolgen keine Wortbegehren mehr.

3.5 Beschlussfassung

Dem Antrag des Gemeinderates wird bei sechs Enthaltungen zugestimmt.

://: Der Gemeinderat wird ermächtigt, dem Verein „Region Oberbaselbiet“ beizutreten.



TRAKTANDUM 4: MUTATIONEN ZONENVORSCHRIFTEN SIEDLUNG (UMZONUNG TEIL PARZELLE NR. 1966 / ZWECKBESTIMMUNGEN ÖWA-ZONEN)

4.1 Erläuterungen durch den Gemeinderat

Roland Laube erläutert den Vorlagentext.

4.2 Bericht und Antrag der Gemeindekommission

Sprecher: Christoph Belser.

Diese Vorlage gab keine Diskussionen in der Gemeindekommission. Sie empfiehlt einstimmig, den Anträgen des Gemeinderates zu folgen.

4.3 Eintreten

Die Anwesenden stellen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keinen Nichteintretensantrag.

4.4 Detailberatung

Christine Mangold-Bürgin: Im Finanzplan 2019 – 2023 sind für die allfällige Realisation von Unterkünften für Asylsuchende CHF 290'000 enthalten.

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin erfolgen keine Wortbegehren. Sie schlägt eine gemeinsame Abstimmung zu beiden Anträgen vor. Die Anwesenden verlangen keine Einzelabstimmung. Sie sind mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einer gemeinsamen Abstimmung einverstanden.

4.5 Beschlussfassung

Den Anträgen des Gemeinderates wird bei zwei Enthaltungen zugestimmt.

- ://: Zustimmung zur Umzonung eines Teils der Parzelle Nr. 1966 von bisher "Bahnareal" in neu "Zentrumszone" gemäss Anhang 1.
- ://: Zustimmung zur Ergänzung der Zweckbestimmung um den Zweck "Asylunterkunft" (gemäss den Anhängen 2 und 3) in den folgenden fünf Zonen für öffentliche Werke und Anlagen ÖWA:
 - Nr. 11 (Zeughausareal)
 - Nr. 13 (Pumpwerk Zelgwasser)
 - Nr. 14 (Kindergarten Zelgwasser)
 - Nr. 15 (Werkhofareal)
 - Nr. 16 (Kindergarten Wuhr)



TRAKTANDUM 5: VERSCHIEDENES

5.1 Selbständige Anträge von Stimmberechtigten

Christine Mangold-Bürgin: Vor der Versammlung wurde kein selbständiger Antrag eingereicht.

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin wird heute Abend kein selbständiger Antrag eingereicht.

5.2 Anfragen von Stimmberechtigten

Petition Tempo 30

Annamarie Spinnler Laube: Die SP Gelterkinden hatte dem Gemeinderat vor einiger Zeit eine Petition zu Tempo 30 eingereicht. Wo liegt sie und wann kann eine Reaktion erwartet werden?

Christine Mangold-Bürgin: Die Behandlung der Petition ist im Departement von Thomas Lang angesiedelt. Aufgrund seines Rücktrittes aus dem Gemeinderat per Ende 2018 und da das Thema nicht in zwei Sitzungen behandelt ist, wird nach der Konstituierung Anfang 2019 der neue Departementchef das Thema zügig behandeln.

Pflanzenabstände

Andreas Reichenstein: Die Gemeinde hat in den Medien über den Abstand von Pflanzen zur Strasse und über die entsprechenden Rückschnitte publiziert. Er sieht viele Pflanzen, die zu nahe an den Strassen sind. Basieren die Pflanzenabstände auf Gesetzesbestimmungen? Kann gegen solche Pflanzen vorgegangen werden?

Christian Ott: Die Einhaltung der Lichtraumprofile wird von der Gemeinde periodisch kontrolliert. Dies ist ein Dauerauftrag des Werkhofes. Fehlbare werden jeweils schriftlich aufgefordert, ihre Pflanzen entsprechend zurückzuschneiden. Der Gemeinderat kann schliesslich auch eine Ersatzvornahme verfügen, was auch schon geschehen ist.

Michael Baader. Klagen auf Beseitigung bzw. Zurücksetzung von neu gepflanzten Bäumen können gemäss kantonalem Recht (EG ZGB) nur während zehn Jahren gemacht werden. Danach kann diesbezüglich nichts mehr gemacht werden, auch wenn der Stamm zu nahe an der Grenze steht.

Parkplätze

Vinzenzo Polsini: Beim Hausbau müssen Parkplätze gebaut werden. Müssen Kirchen auch Parkplätze realisieren?. Bspw. bei der katholischen Kirche sind die Strassen jeweils vollgeparkt.

Roland Laube: Er hatte bisher noch nie ein Baugesuch für eine Kirche gehabt. Im Rahmen des Baugesuches müsste ein Parkplatznachweis erbracht werden.

Christine Mangold-Bürgin: Die Polizei büsst jeweils periodisch in der Umgebung der katholischen Kirche.

Auf Frage von Christine Mangold-Bürgin werden keine weiteren Anfragen gestellt.



5.3 Mitteilungen des Gemeinderates

Christine Mangold-Bürgin: 2017 war das Jahr der Spatenstiche, 2018 das Jahr der Einweihungen. Die Sanierung der Kopfstandturnhalle sowie die Neubauten Schulhaus und Hallenbad konnten abgeschlossen werden. Im Neubau Schulhaus ist v.a. der Disponibelraum sehr wertvoll. Dort hat die Primarschule nun einen eigenen Aufführungsraum. Das „Providurium“ Pavillon Ost wird noch durch den Kanton gebraucht. Er wird es während seiner Bauphase von der Gemeinde mieten. Danach wird der Pavillon Ost zurückgebaut. Das Interesse bei der Eröffnung des neuen Hallenbades war gross. Die Freude ist gross, dass in Gelterkinden wieder geschwommen werden kann. Der Gemeinderat ist froh, dass es bei allen Bauprojekten keine Unfälle gab und der Zeitplan eingehalten werden konnte. Die Nutzerinnen und Nutzer sollen viel Freude an den Bauten haben. Die von der SUVA neu gebaute Siedlung mit Alterswohnungen in der Bützenen ist ein grosser Glücksfall für die Gemeinde. Die Wohnungen waren sehr schnell vermietet. Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich dort wohl. Christine Mangold-Bürgin dankt ihren Gemeinderatskollegen, es ist ein gutes Arbeiten mit ihnen. Thomas Lang wird per Ende 2018 aus dem Gemeinderat zurücktreten. Er hatte sein Gemeinderatsmandat im Jahr 2004 begonnen. Er hatte in seiner Amtszeit die verschiedensten Departemente inne. Angefangen bei Raumplanung/Wehrdienste, über Bildungswesen/Wehrdienste ab 2008 und Bildungswesen/Gesundheit ab 2012 bis hin zu Gemeindeeigene Bauten/Friedhof ab 2016. Durch die verschiedenen Wechsel war er auch in zahlreichen Kommissionen tätig. Wesentlich waren u.a. die Schulraumplanungskommission und die Baukommission Neubau Schulhaus/Sanierung Kopfstandturnhalle. Die Tätigkeit in einer Baukommission benötigt viel Zeit. Thomas Lang leistete hier grosses. Er tritt nun Ende 2018 als Gemeinderat zurück. Er hat sich aber bereit erklärt, in der Baukommission Neubau Schulhaus/Sanierung Kopfstandturnhalle auch im Jahr 2019 weiterhin tätig zu sein und diese Projekte bis zum Rechnungsabschluss zu begleiten. Christine Mangold-Bürgin dankt Thomas Lang für seinen Einsatz und für seine Arbeit als Gemeinderat. Er hat den Vorteil, dass er die Ergebnisse seiner Arbeit (Neubau und Sanierung) auch wirklich sieht. Christine Mangold-Bürgin übergibt ihm ein Geschenk. Sie dankt auch der Ehefrau von Thomas Lang für die lange Zeit.

Die Anwesenden spenden Applaus.

Thomas Lang: Er hat zu Hause gelernt, dass wenn man etwas macht, dann macht man es richtig. Ansonsten macht man es zweimal. Diesem Motto lebt er auch nach. Es waren tolle Jahre im Gemeinderat. Zahlreiche Projekte und Begegnungen werden ihn an diese Zeit erinnern. Seine Familie musste bei vielem zurückstehen. Tagtäglich war er auf den Baustellen bei den beiden Grossprojekten. Er dankt für das Vertrauen, das ihm entgegen gebracht wurde. Er dankt auch für die Wiederwahlen, der Verwaltung, dem Werkhof und den Hauswarten. Der Gemeinderat wird von den Gemeindeangestellten tatkräftig unterstützt. Er dankt auch den Gemeinderatskollegen. Es war eine tolle Zeit und der gegenseitige Respekt ist gross. Er bleibt ja in Gelterkinden wohnhaft und wird daher nicht weg sein. Er dankt allen Anwesenden und wünscht schöne Festtage.

Christine Mangold-Bürgin: Gelterkinden hat grosses Glück mit den Gemeindeangestellten. Sie dankt insbesondere Christian Ott, Theres Fuchs, Pascal Bürgin und Andrea Rudin. Sie dankt aber auch dem Werkhofteam und allen Gemeindeangestellten. Sie sind an der Front und geben der Gemeinde ein Gesicht. Es braucht aber auch Einwohnerinnen und Einwohner, die aktiv in der Gemeinde mitwirken. Am 05.12.2018 lud der Gemeinderat zum Dankesapéro für alle freiwillig tätigen Personen ein. Ohne Freiwillige würde die Gemeinde nicht funktionieren. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken diesen Personen dafür. Alle Beteiligten wollen, dass Gelterkinden als Leuchtturm wahrgenommen wird. Der Gemeinderat freut sich, wenn möglichst viele Personen an den



Gemeindeversammlungen und Anlässen im Jahr 2019 begrüsst werden können.

Schluss der Versammlung um 21.05 Uhr.

Die Präsidentin:

Der Verwalter:

Christine Mangold-Bürgin

Christian Ott